

## Nach-Gedanken - nicht nur zum Meerbuscher Kultursommer

von Addo Winkels

Die trübe Bilanz der Veranstaltungsreihe des Kultursommers zeigt, daß es außerordentlich schwierig ist, in dieser mehrgeteilten Stadt Veranstaltungen aufzuziehen, die allgemeinen Anklang finden. Nicht einmal klingende Namen sind mehr imstande, das gehrte Publikum bezw. Auditorium anzusprechen. Dazu kamen Doppeltermine, zwei Veranstaltungen zur gleichen Zeit in zwei kurz beieinanderliegenden Lokalitäten. Doch das ist nicht des Pudels Kern: die Verantwortlichen zerbrechen sich den Kopf, warum die eine oder andere attraktive Veranstaltung wie Dichterlesung, Ausstellung, Konzerte oder Vorträge an diesem oder jenem Ort nicht ziehen. Neben der zeitlichen Überfütterung vieler Terminkalender spielen sicher auch die Veranstaltungsräume eine nicht zu unterschätzende Rolle. Die Vereine klagen heftig darüber, daß bei ihren Veranstaltungen das gesunde "Mittelalter" ausbleibt und begründen nach Umfragen das Dilemma mit dem Fehlen ansprechender und gemütlicher Räumlichkeiten. Man beginnt, laut über den Neubau von kostspieligen Mehrzweckhallen nachzudenken und glaubt, damit sei die Quadratur des Teufelskreises gelöst.

Früher hatte jeder Ort seine Säle, auch die kleineren Gemeinden wie Ilverich, Nierst, Strümp und Bösinghoven. Heute sind Säle Mangelware geworden. In Lank gibt es nur noch einen, der nur unter einigen attraktiven Bedingungen zu haben ist; außerdem sind dessen Tage auch gezählt...

Aber es gibt hier noch drei weitere Säle, die nicht benutzbar sind, weil einige Bauordnungsvorschriften der Wiedereröffnung im Wege stehen. Die Schizophrenie wird an einem Ausspruch des Bonner Denkmalexperthen deutlich, daß z. B. alle alten Kirchen geschlossen werden müßten, da sie den Vorschriften moderner Baugesetzgebung nicht entsprechen. Jeder weiß, daß alte Gebäude niemals den modernen Bauauflagen genügen können. Aus der Froschperspektive erscheinen solche Vorschriften oft überzogen: wo heute "vorschriftsmäßige" großkalibrige und häßliche Luftschächte und Klimaanlage eingebaut werden müssen, genügte es früher, die Fenster aufzumachen oder den Außenventilator anzustellen. Darum ziehen es die Eigentümer vor, die gemütlichen alten Säle lieber verfallen zu lassen, obwohl, wie man hier sagt, "an Miif noch nömes jeschtorve es". Mancher Bauherr oder Umbauer weiß ein Lied davon zu singen und geht dem Ärger mit der Baubehörde lieber aus dem Weg.

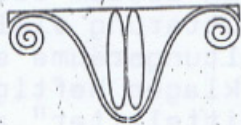
Stellt man sich die sterile Atmosphäre mancher Veranstaltungszentren vor, in denen anspruchsvolle Konzerte stattfinden, so muß man sich fragen, ob denn die alten Säle nicht besser dafür geeignet sind, die früher Generationen von Bürgern als Kulturtreffs aller Art Jahrzehnte gedient haben. Diese Säle hatten von sich aus schon Anziehungskraft. Die akustisch hervorragende Teloy-Mühle ist für die große Veranstaltung zu klein und optisch völlig unzureichend.

Der Buchstabe tötet, der Geist ists, der lebendig macht! So steht es geschrieben. Und wegen des Ungeistes manch neuer Gesetze und Verordnungen gehen die alten Säle unter, in denen es sich herrlich feiern ließ. - Aber nicht nur den alten Sälen geht es so, auch den alten Häusern, den alten Straßen, der Landschaft und der Natur. - Verkehrte Welt? - Es lohnt sich, hierüber bei den Kulturpolitikern einmal nachzudenken, auch, wenn die verantwortlichen Zuzügler es nicht (wahrhaben) wollen. Denken wird zwar nicht bezahlt, aber darüber nachzudenken könnte sich bezahlt machen.....



**RESTAURANT**  
**Joh. Rademacher**  
**LANK-LATUM**

Haltestelle der Kleinbahn  
DÜSSELDORF - MÖRS  
Telefon 521, Uerdingen.



Kaffee x Wein x Bier  
Grosser Saal  
Gesellschaftszimmer  
Schattiger Garten  
Best empfohlenes Lokal  
für Vereins-Ausflüge.  
Vereinslokal des M.G.V. „Frohsinn“  
und des Turn-Vereins „Frisch auf“.

Restaurant  
**LANKER HOF**

Inhaber: Otto Scheffler  
Lank-Rhein  
Telefon 248 Uerdingen



Neuerbaute Gesellschaftszimmer  
Spezialität: Erstklassige Schnitzchen

Lebensmittel-Handlung  
Feinkost  
Delikatessen.

Glas :- Kristall  
Porzellan :- Steingut  
Wirtschafts-Artikel  
Grösstes Haus am Platze.

**ALFRED MAYER**  
**LANK-RHEIN**  
TELEFON 69, AMT UERDINGEN  
**PFERDE- UND**  
**VIEH-HANDLUNG**

**Peter Hambloch**  
Bäckerei  
Cafè und  
Conditorei

Lank-Latum Latumerstr. 87.

**MAX MAURITZ**  
LANK-LATUM LATUMERSTR. 73

CONDITOREI  
Lebensmittelhandlung

Stets frische Backwaren wie Torten und kleines  
Gebäck. - ff. Kaffee-, Tee- und Wein-Gebäck.  
Eis und Sahne. - Schokoladen erster Firmen.

**Carl Essers**

Lank-Rhein Düsseldorfstr. 28

Hufbeschlag :- Schmiederei  
Fahrradhandlung : Wagenbau  
Reparatur-Werkstätte für Fahr- und Motorräder  
ff. Markenräder, Mercedes, Opel, Ingo  
Bereitungen: Continental, Excelsior usw.  
Sämtliche Ersatzteile stets auf Lager  
Kein Laden, nur Lager! Daher billige Preise!

**Lanker-Zigarrenhaus**  
**Th. Broeke, Lank-Rh.**

Hauptstr. 33 Hauptstr. 33

Zigarren, Zigaretten, Tabakwaren  
Reklame-Zigarre No. 300 15 Pfg.  
Havanna-Meister . . . 20 Pfg.  
Qualitäts-Marken für Jedermann.

Günstiger Einkauf für Wiederverkäufer.

**Gasthof**  
**„Zum grünen Wald“**

Inhaber: Wilh Bünthen  
Lank-Rhein

Grosser Saal.  
Gesellschaftszimmer.

